

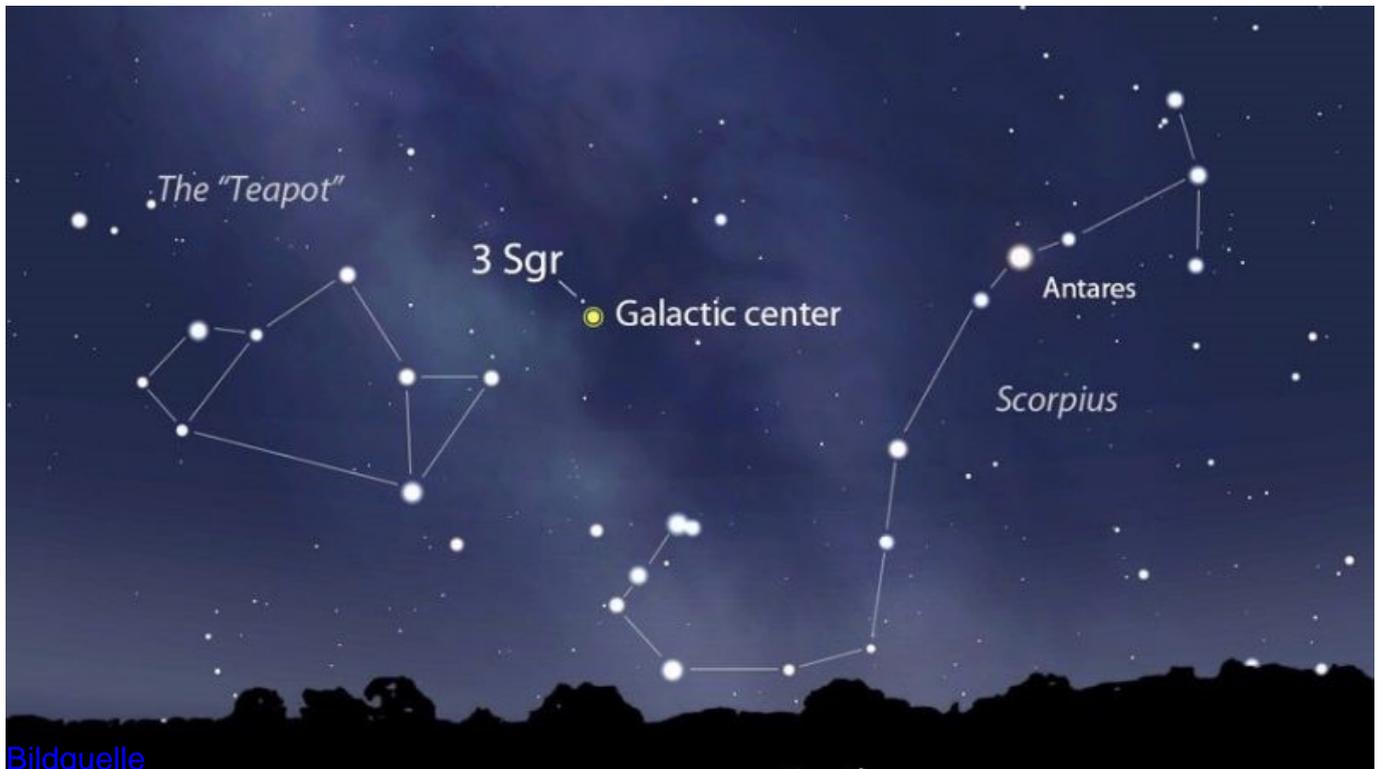
Das Wassermannzeitalter und ein neues „Grosses Jahr“ haben begonnen

Von **Parisse Deza** auf ascensionwithearth.com; übersetzt von Aoween

Dank der lichtvollen Arbeit von [spiritscape](#) können wir diesen Beitrag auch als [Video](#) anbieten!

Das grösste Gesamtbild gibt das wahrste Bild. Und das macht es am hilfreichsten.

Seit 1962 ist die Erde und die Menschheit in einem massiven 72-jährigen Transit durch den einen Grad im Raum, in welchem unsere Sonne zur Zeit der Wintersonnenwende mit der Ekliptik (die Ebene, in der die Planeten unsere Sonne umkreisen) ausgerichtet ist. Es bildet dann die Ekliptik ein Kreuz mit der Milchstrasse (dem galaktischen Saum) in der Richtung des Zentrums unserer Galaxie, wo sich der „Dunkle Graben“ befindet, ein gespenstischer, mystischen, schwarzer Bereich, in dem neue Sterne geboren werden. (Einen guten Überblick zum „Grossen Graben“ findet man, in englisch, [in diesem Artikel](#))



Dieser Transit wird bis zum Jahr 2034 wirksam sein. Das dunkle Zentrum gilt als heiligster Raum und unter anderem die Mayas haben darauf hingewiesen, indem einer ihrer fünf „Grossen Zyklen“ von 5.126 Jahren innerhalb ihres „Grössten Zyklus“ von 25.630, der im Jahr 23.618 v.Chr. begann und im Jahr 2012 zur Wintersonnenwende endete.

Der Fehler jedoch ist, dass wir meinten, dass die Maya mit dem „Finger, der auf den Mond zeigt“, dem Jahr 2012, das himmlische Objekt selbst meinten und verehrten, anstatt anzunehmen, dass er uns einfach in eine dienliche Richtung weist. Wir müssen den grösseren Überblick behalten und uns darauf konzentrieren, dass es sich um eine 72-jährige

Übergangszeit handelt. Die interessanten Daten, die dies bestimmen, werden hier vorgestellt.

Diese Abhandlung ist als Leitfaden gedacht, der uns hilft, uns leichter auf unsere letztendliche Bestimmung, das Einheitsbewusstsein, zu zubewegen. Es eröffnet eine grössere Perspektive darüber, was diese Zeit für uns bedeutet, uns zeigend, dass sie gleichzeitig den Beginn des Zeitalters des Wassermanns und der Wandel der Zeitalter bedeutet. Sie ist der Beginn eines neuen Grossen Jahres, das 25.920 Jahre umfasst. In diesem Zeitraum werden, als Folge der Präzession der Äquinoktien, alle zwölf astrologischen Zeitalter in jeweils 2.160 Jahre durchlaufen.

Es ist auch ein Schwerpunkt dieser Abhandlung, die verbleibende Mystik und Verwirrung zu beseitigen, die es um das Datum des 21. Dezember 2012 gibt. Wir sind abgelenkt worden und haben durch unsere Fixierung auf die Mayas viel emotionalen Aufruhr verursacht. Durch das Zusammenführen einer grossen Perspektive von Elementen kann der Stress, der durch die Manie verursacht worden ist, durch Klarheit, Ausrichtung, Inspiration und vor allem durch Frieden ersetzt werden.

Warum ist diese Ausrichtung so wichtig?

Einmal, im Chaco Canyon, New Mexico, erlebte ich einen Vortrag eines ansässigen Ranger-Archäologen über den Nachthimmel: „Wir wissen einfach nicht, warum sie das, was sie gebaut haben, auf die Punkte der Sonnenwenden, Äquinoktien oder dem 19-jährigen Mondzyklus ausgerichtet haben“, sagte er. Ich atmete tief ein und hielt mich fest in meinem Sitz. *Offensichtlich* haben sie alles ausgerichtet, damit sie *in Ausrichtung bleiben würden*.

Ausrichtung spricht für sich. Ausrichtung ist alles.

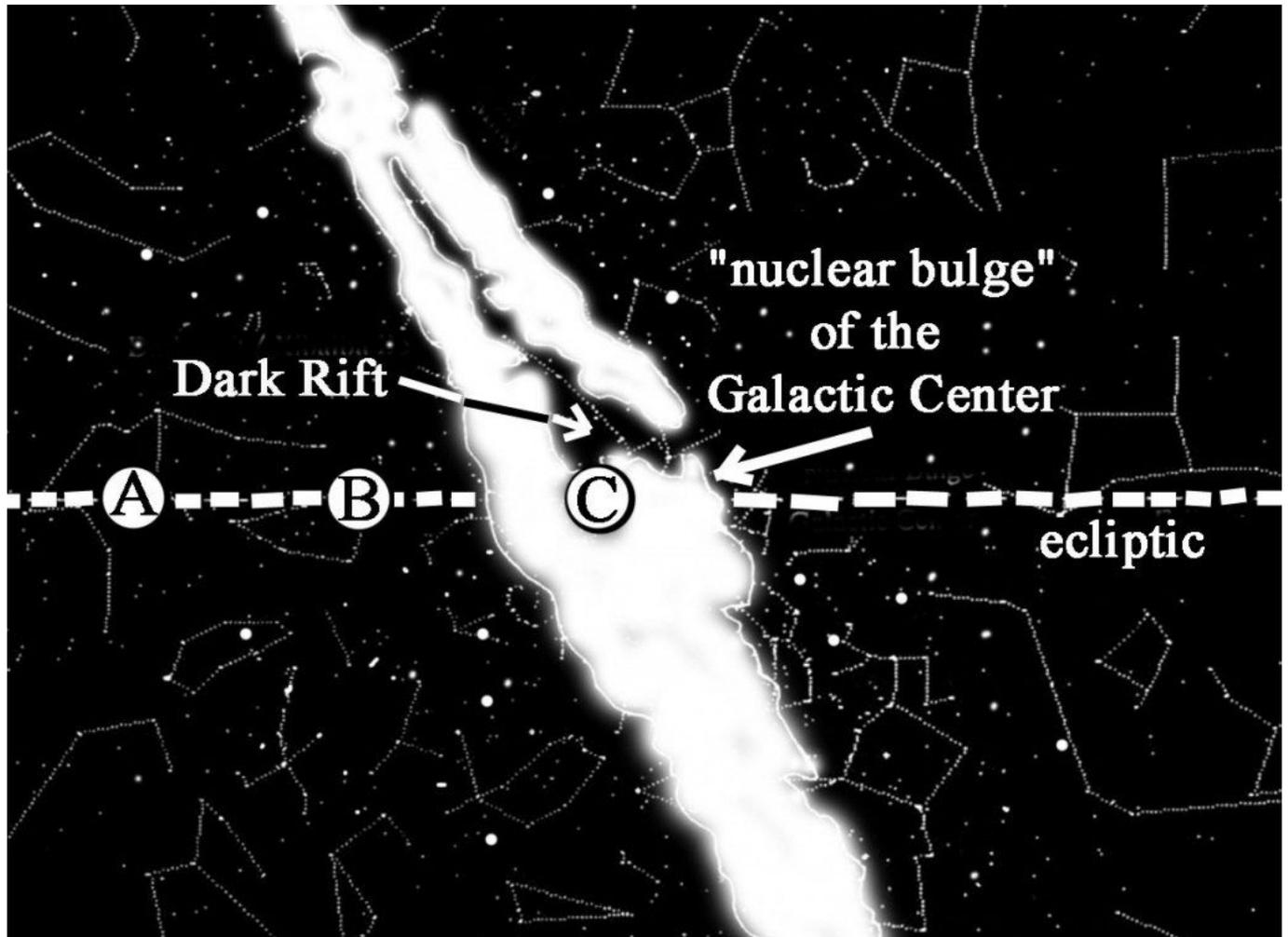
Jeder, der Körperübungen praktiziert, wie Qi Gong oder Tanzen versteht, dass ohne Ausrichtung nichts passiert; es gibt dann keine Einheit von oben und unten oder innen und aussen. Ohne die Harmonie von „wie oben, so unten“, gibt es kein Fliessen, keine Nahrung, keine Führung und keine Freude. Aber der Ego-Geist, der künstliche moderne Verstand, den Carlos Castaneda „eine fremdartige Einrichtung“ nennt, findet es unmöglich dies zu verstehen, weil dieser alles getrennt sieht und daher nicht *ausserhalb* einer Ausrichtung.

Jeden Winter in dieser 72-jährigen Periode, wenn die Sonne bei der Sonnenwende mit dem Kreuz des galaktischen Äquators und der Ekliptik übereinstimmt, richtet sie uns auf jene andere Ganzheit jenseits aus, welche grösser und umfassender ist, den gesamten Weg bis zur Quelle aller Dinge und verbindet uns mit der verjüngenden Kraft der grossen zentralen Sonne der Schöpfung. Die alten Gnostiker verstanden das Zentrum der Galaxie als Geburtsort allen Lebens; das Leben ist von ihm ausgegangen, das Pleroma – die „Fülle“. (Für eine aufschlussreiche, eingehende Erforschung der Gnostiker, ihren Anteil in unserer Geschichte und unsere wahre Beziehung und unser Schicksal mit Gaia/Sophia unserem Planeten, lies das Werk des Mythologen John Lamb Lash – [Not in His Image](#))

Diese äussere Ausrichtung mit dem Zentrum der Galaxie erlaubt es uns, leichter die innere Ausrichtung zu erlangen, die wir brauchen, um uns mit der Energie unseres eigenen Zentralkanal, der bedingungslosen, ursprünglichen Liebes-Lichtenergie, die uns in Harmonie hält, zu verbinden. Ohne diese Ausrichtung können wir nicht „zur Quelle zurückkehren“, wie der Daoismus sagt. Und erinnere dich, was wir in Wahrheit sind: natürliche Wesen mit einem

natürlichen Verstand und einer natürlichen Intelligenz (im Gegensatz zu einem Ego und dem Erfinden einer Anomalie namens „künstliche Intelligenz“, um das Leben für uns zu leben – ein Thema für eine andere Abhandlung).

Diese grossartige Ausrichtung auf Ganzheiten wird uns als Gruppe helfen, den Sprung zur Lichtgeschwindigkeit zu machen.



Es ist das grösstmögliche in einer Gruppe von bullaugenähnlichen konzentrischen Ganzheiten, jene Zyklen beinhaltend und umhüllend, die kleiner sind als es selbst.

„Platonisches Jahr“: Die Präzession bewirkt eine Galaktische Konjunktion zur Wintersonnenwende als Beginn eines neuen grossen Jahres.

Jährlich: Die Wintersonnenwende ist der Beginn eines neuen Solarjahres.

Monatlich: Der Neumond ist der Beginn eines neuen Mondmonats.

Täglich: Mitternacht ist der Beginn eines neuen Tages.

Jeder Moment ist ein paralleler, Yin/Gebärmutter – Augenblick in welchem etwas Neues erdacht wird und daraus entspringt.

Bemerkenswert ist, dass die Zeit, die das Licht von der Erde zum Zentrum der Galaxie braucht, dieselbe ist, wie die Zeit, die die Erde für einen vollständigen Präzessionszyklus benötigt: fast 26.000 Jahre. Der Präzessionszyklus steht in Resonanz mit der Entfernung von der Erde zum Zentrum der Galaxie, was eine „wie oben, so unten“ Beziehung bedeutet. Das Sonnensystem wird innerhalb der Galaxie gehalten und wir reagieren auf es und bewegen uns mit ihr.

(Für eine umfassendere, detailliertere Erkundung der Ausrichtung und der Daten siehe John Major Jenkins, *Galactic Alignment (galaktische Ausrichtung)* (2002), Kapitel 21 über „Timing Parameters“ (Zeitparameter). John war wohl der einflussreichste Schriftsteller zu diesem Thema, der gründlich und mit offenem Geist recherchierte, und Informationen von vielen Kulturen und Fachrichtungen zusammentrug und verfeinerte. Er starb am 2. Juli 2017.)

„Jedes Mal, wenn du deinen Toaster benutzt, beeinflussen die ihn umgebenden Feldern die geladenen Partikel in den entferntesten Galaxien immer noch leicht.“ – Becker und Seldon, *The Body Electric* (der Körper elektrisch)

Erstens, die astrologischen Zeitalter

Viele von uns haben über den eigentlichen Beginn des Wassermannzeitalters nachgegrübelt. Wir können sagen, dass wir jetzt vollständig in ihm drin sind, und es gibt viele Beweise dafür.

Die Arbeitsprämisse für die Terminierung des Eintritts ins Wassermannzeitalter im Jahr 1990 basiert auf den Berechnungen von Graham Hancock in seinem Buch „*The Message Of The Sphinx*“, die den Beginn des Zeitalters des Löwen auf 10.970 v. Chr. legt. Die Schätzung dafür ist gut, weil die historischen Ereignisse, die die Handlungen der Völker beschreiben, mit dem Eintritt in und aus einem Zeitalter passend sind.

Ein geeignetes Beispiel für eine Bestätigung, wann wir in das Fischezeitalter eintraten, ist ein Auszug aus Hugh Schonfield's „*The Passover Plot*“, in dem die Fische-Einflüsse hervorgehoben sind:

„Von 160 v. Chr. an sind wir in einem neuen Zeitalter, ein Zeitalter von ausserordentlicher Leidenschaft und Religiosität, in dem fast jedes Ereignis, politisch, sozial und wirtschaftlich, vereinnahmt, analysiert und genau untersucht wurde um herauszufinden, wie und in welcher Weise es ein Zeichen der Zeit repräsentiert und ein Licht auf das Herannahen der Ende der Tage wirft. Der ganze Zustand des jüdischen Volkes ist psychologisch abnormal. Die seltsamsten Geschichten und Vorstellungen konnten bereitwillig Glauben finden. Eine neue pseudonyme Literatur entstand, einesteils ein moralischer Mahnruf, anderenteils eine apokalyptische Prophezeiung, eine Art von messianischer Science-Fiction.“

Und so haben wir:

Löwe	19.970 v. Chr. – 8.810 v. Chr.
Krebs	8.810 v. Chr. – 6.650 v. Chr.
Zwilling	6.650 v. Chr. – 4.490 v. Chr.
Stier	4.490 v. Chr. – 2.330 v. Chr.
Widder	2.330 v. Chr. – 170 v. Chr.
Fische	170 v. Chr. – 1990 n. Chr.
Wassermann	1990 – 4.150

Die Zeitlinie des Wassermannzeitalters und wann die exakte galaktische Ausrichtung stattgefunden hat

Viele historische, künstlerische und wissenschaftliche Ereignisse in den letzten 250 Jahren haben unseren Lebensstil stark revolutioniert und kündigten unseren Eintritt ins

Wassermannzeitalter an. Worte wie „Revolution“, „Freiheit“, „Gleichheit“, „Gemeinschaft“, „Elektrisch“ und „Erfindung“ sind offenkundig Uranische/Wassermann Begriffe.

Hier sind einige Schlüsselemente:

1746-1752 – Während die Geschichte der Elektrizität und des Elektromagnetismus um 1600 beginnt, haben Benjamin Franklin, Revolutionär und Erfinder, und andere, die Dinge sehr rasch beschleunigt. Er experimentierte intensiv mit Elektrizität, entwickelte die Idee der Batterie und die erste praktische Anwendung von Elektrizität, den Blitzableiter, der ein wunderschönes Symbol für Uranus ist, der himmlische, maskuline, kreative Funke, der das Leben im fruchtbaren feuchten Boden des Weiblichen der Erde, entzündet.

1776 – Die „Vereinigten Staaten von Amerika“ entstehen mit der Unterzeichnung der Unabhängigkeitserklärung, die die wassermännische Vision einer souveränen Gemeinschaft von Gleichgestellten zu einer wackeligen Realität macht.

Die amerikanische Revolution war der schwankende Anfang eines Ideal der souveränen Freiheit, und die Idee, obwohl grossartig, kam nicht wirklich aus den Wurzeln, weil wir noch nicht völlig in dem Zeitalter waren, welches die Bestrebungen unterstützen konnte . (Immerhin hatten sie noch Sklaven!) Wir vollenden die Revolution jetzt, und es wird geschehen, weil jetzt die richtige Zeit ist.

Siehe meinen Artikel „[The Purpose of the Union of The States](#)“ (Der Zweck der Vereinigten Staaten):

1781 – Die Artikel der Konföderation, die gemeinsame Rechtsgrundlage dieser revolutionären Union entstehen im selben Jahr, in dem der Planet Uranus, der Herrscher des Wassermanns entdeckt wird.

1791 – Michael Faraday, einer der grössten Mitwirkenden in der Geschichte der Erforschung der Elektrizität und des Magnetismus wurde geboren.

Seither haben wir einen riesigen, kontinuierlichen Fluss von elektrisch ausgerichteten Wissenschaftlern und Erfindern, die unsere Lebensweise revolutioniert haben; Morse (Telegraphen), Edison (Beleuchtung), Marconi (Radio) und vor allem Nicola Tesla, der als der Vater der modernen Zivilisation gilt, für die Erfindung des Wechselstroms und, nicht zu vergessen, der drahtlose Technologie.



(Tesla wurde schliesslich vom

Obersten Gerichtshof im Jahr 1943, dem Jahr seines Todes, als der wahre Erfinder des Radios proklamiert.)

1799 – Der Rosetta-Stein, der es Archäologen und Linguisten ermöglichte, die Hieroglyphen zu übersetzen und eine grosse Tür zur alten Geschichte und geheimer Weisheit zu öffnen, wird in Ägypten entdeckt.

Inmitten all dieses wissenschaftlichen Fortschritts und danach sahen wir auch das Erscheinen der Impressionisten sowie von Claude Debussy und anderen Gruppen von Komponisten und Malern, die die Art, wie wir das Leben erfahren und sehen, revolutioniert haben. Wobei sie oftmals von den Menschen ihrer Zeit nicht verstanden wurden. Dann haben wir Kinofilme und sogar die Marx-Brüder, deren Komödie klassischerweise als anarchisch bezeichnet wird.

Ein [Pastiche](#) von modernen Elementen, die den Beginn des Transits markieren:

Die Sechzigerjahre waren die Saatperiode, in der sich die Energie katalytisch verschob und der Weg frei gemacht wurde für radikale Veränderungen im Bewusstsein, die wir seither erlebt haben. 1962 war das „Triggerjahr“, der eigentliche Beginn der „Sechziger“, die tatsächlich erst mit Ablauf des Jahres 1974 endeten.

Februar 1962 – Das berühmte Stellium [astrologisch = eine Anhäufung von mindestens 4 Planeten in einem Zeichen] von sieben Planeten im Zeichen des Wassermanns verkündet „das Heraufdämmern des Wassermannzeitalters“, diesen 72 Jahre Zyklus, der der Bewegung um ein Grad der Ausrichtung der Sonne mit dem Zentrum der Galaxie und der Ekliptik zur Wintersonnenwende entspricht. Weitere Informationen bestätigen dieses Datum.

August 1962 – Die Biologin Rachel Carson, die Mutter der Umweltschutzbewegung, veröffentlicht „*Silent Spring*“, und initiiert damit die „Back to Nature“ (Zurück zur Natur) Bewegung.

„Als das Buch erschien, griffen Kritiker in der Industrie die ‚hysterische Frau‘ an, aber das Buch wurde sofort ein Bestseller mit nachhaltiger Wirkung. Es beschleunigte das Verbot von DDT in den USA, die Verabschiedung von wichtigen Umweltgesetzen und schliesslich einen

globalen Vertrag zum stufenweisen Ausstieg aus der Verwendung von 12 Pestiziden, die als „das schmutzige Dutzend“ bekannt sind.

„Die Schönheit der lebendigen Welt, die ich zu retten versuchte, war immer mein wichtigstes Anliegen gewesen – das und der Zorn über die sinnlosen, brutalen Dinge, die getan wurden“, schrieb [Carson an einen Freund](#).

1962 – Die Beatles und die Beach Boys machen ihre ersten Alben und starten die musikalische Revolution. Die Rolling Stones formierten sich. Joni Mitchell hatte ihre ersten Clubauftritte im Alter von neunzehn Jahren.



November 1963 – JFK wird durch den „Deep State“ [‚tiefen Staat‘] ermordet, und dies signalisiert das Ende jeder verbleibenden wahrheitsgemässen, menschenfreundlichen Politik und den Beginn der gänzlichen Übernahme durch den „Deep State“. Es bedeutet aber in der Tat den Anfang von dessen Ende, denn er wird zunehmend mit seinen bösen Handlungen konfrontiert, und dies erreicht jetzt einen Höhepunkt, indem alle dunklen Aktivitäten ans Licht kommen.

1969 – In einem wirklich kosmisch inspirierten Schritt werden 1967 zwei Lieder für das Broadway Musical Hair geschrieben: „Aquarius“ und „Let The Sunshine In“. Sie wurden als Medley von der Gruppe „The Fifth Dimension“ (stell dir das vor!) geschrieben. Dieses Medley aus ihrem Album „The Age of Aquarius“ war für sechs Wochen die Nummer 1. Getragen von den schönen, kristallklaren Stimmen seiner Sänger, ist dieses mächtige Werk der Titelsong des neuen Zeitalters:

*When the Moon is in the seventh house
And Jupiter aligns with Mars
Then peace will guide the planets*

And love will steer the stars!

*This is the dawning of the Age of Aquarius... Age of Aquarius
Aquarius... Aquarius...
Harmony and understanding
Sympathy and trust abounding
No more falsehoods or derisions
Golden living dreams of visions
Mystic crystal revelations
And the mind's true liberation
Aquarius! Aquarius!*

*When the Moon is in the seventh house
And Jupiter aligns with Mars
Then peace will guide the planets
And love will steer the stars!*

*This is the dawning of the Age of Aquarius... Age of Aquarius
Aquarius... Aquarius... Aquarius... Aquarius...*

*Let the Sun shine
Let the Sun shine in...*

.....

*Wenn der Mond im 7. Hause steht
und Jupiter auf Mars zugeht
herrscht Frieden unter den Planeten
lenkt Liebe ihre Bahn*

Genau ab dann regiert die Erde der Wassermann...

*Harmonie und Recht und Klarheit
Sympathie und Licht und Wahrheit
niemand will die Freiheit knebeln
niemand mehr den Geist umnebeln
Mystik wird uns Einsicht schenken
und der Mensch lernt wieder Denken dank dem Wassermann*

*Lass die Sonne scheinen
Lass den Sonnenschein hinein...*

[Am Schluss dieses Beitrags verlinken wir noch eine weitere, durch Bilder untermalte Version dieses Songs]

Könnte dieses Lied aus einem anderen Zeitalter kommen?

Im Jahr 1969, so als ob die Botschaft des Liedes unterstrichen würde, landet Amerika auf dem Mond.

Und nun, hier ist das entscheidende Stück an Information, das 1962 als den Start des 72-jährigen Transits markiert:

Daniel Giamario, Schöpfer der schamanischen Astrologie und einer meiner Lehrer, schreibt in einem Artikel mit dem Titel „*Ein schamanischer Blick auf den Wandel der Zeitalter*“ [[In englisch hier](#)]:

„In den späten 1980er Jahren, begann ich mit dem renommierten europäischen Astronomen Jean Meuss über eine Empfehlung des Astronomen-Verlegers Guy Ottewell über die genau berechneten Eintrittsdaten in verschiedene Konstellationen, den Sonnenwenden und der Äquinoktien zu korrespondieren. Ich schickte eine Mitteilung an Meuss im Jahr 1991 und bat ihn, das genaue Datum der Wintersonnenwende (Dezember) in Ausrichtung mit dem Schnittpunkt der galaktischen Ebene und der Ebene des Sonnensystems zu errechnen. Seine Antwort war Mai 1998.“

Das zentrale Jahr war 1998, nicht 2012. John Major Jenkins und andere waren sich dessen bewusst, und er war der erste, der erklärte, dass dies mindestens ein 36-jähriger Transit war, der sich von 1980 bis 2016 erstreckte und die er als „Ära 2012“ bezeichnete, sodass die volle 72 Jahre Periode sich von 1962 bis 2034 erstreckt.

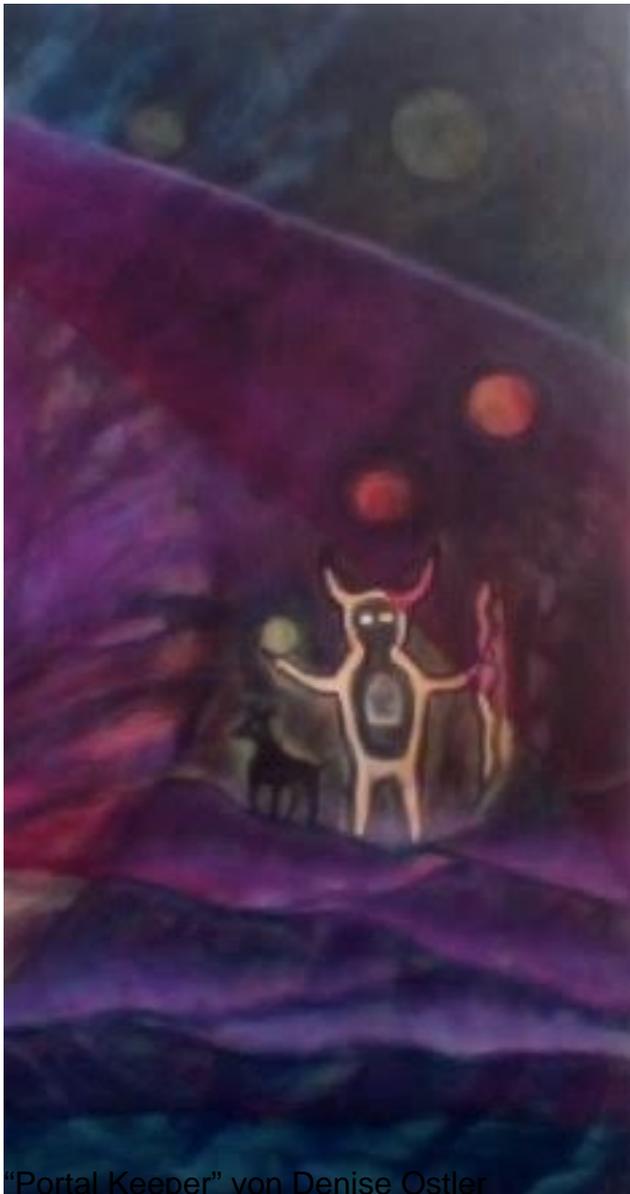
Nun schauen wir uns an, was dies für uns bedeutet.

1980 – die Erde tritt in die 36-jährige Kernphase der Ausrichtung ein, der halbe Grad, der die Breite der Sonne im Raum ist. Um dies klarer zu machen: der Durchmesser der Sonne deckt ein halbes Grad im Raum ab (ein voller Kreis hat 360°). Die Sonne braucht 36 Jahre um ihre eigene Breite im Raum im Zuge des 26.000 Jahre beanspruchenden Präzessions-Zyklus zurückzulegen. So ist die kleinste Transitlänge für eine *exakte* Konjunktion 36 Jahre. Das bedeutet, dass *bei jeder Wintersonnenwende* während dieser 36 Jahre die Sonne mit dem galaktischen Kreuz und dem Zentrum der Galaxie in einer Linie steht.

2012 war nur eines jener Jahre und nicht einmal das zentrale.

In *Winter Solstice, Lunar Eclipse, Re-Cap And Thought On The 2012 Question* („Wintersonnenwende, Mondfinsternis – Rekapitulation und Gedanken über die Frage 2012“) [schrieb Daniel Giamario](#):

„Wenn man das alles betrachtet, ist es wirklich schwer, als zentralstes Merkmal des kosmologischen Szenarios des Zeitenwechsels sich ein dramatischeres Ereignis vorzustellen, das für das nackte Auge sichtbares ist, als die bemerkenswerte totale Mondfinsternis im Dezember 2010. Es ist eine um einiges erstaunlichere kosmologische Erscheinung als der Dezember 2012.“



„Portal Keeper“ von Denise Ostler

Warum also, wenn wir uns auf ein einziges Jahr im Transit konzentrieren wollten, waren wir geneigt, 2012 zu wählen?

Manche sagen, sie hätten bei jener Sonnenwende erstaunliche Erlebnisse gehabt. Aber einige andere, die sehr empfindlich auf Energien reagieren, haben nichts Besonderes gefühlt, und nicht mit jenen Berichten übereingestimmt die sagen, dass an diesem Tag etwas Besonderes passiert sei. Für mich war es nur eine normale Wintersonnenwende; ich habe bei anderen Gelegenheiten in den letzten 10 Jahren kraftvollere Erfahrungen gehabt.

Es ist eine Tatsache, dass wir einen Ego-Verstand haben, der dazu neigt zu glauben, dass etwas geschieht, weil wir es so sehr wollen, und es ist auch wahr, dass wir etwas erschaffen können, indem wir unsere Absicht entsprechend lenken, was ohne unseren Fokus nicht geschehen würde. Und (jetzt nehmt einen tiefen Atemzug, „New-Agers“) das scheint die Erklärung zu sein für viele Ereignisse, die seit 1992 stattgefunden haben, wie für die harmonische Konvergenz von 1987, und auch für die Aufregung um die „11:11“ und andere „Doppelzahlen“- Ereignisse, wie das „Löwentor 8/8“, hervorgerufen durch eine New-Age Lehrerin namens Solara, die die Aufmerksamkeit auf Zahlen lenkte, die bisher nie eine

Bedeutung hatten.

Randbemerkung hierzu: Mit den phantasievollen Bildern und dem Datum des „Löwentors“, werden wir von dem eigentlichen, primären Ereignis abgelenkt, *dem heliakalen Aufstieg des Sirius*. „Heliacal“ kommt von Helios, dem griechischen Gott der Sonne. Ein heliakaler Aufstieg findet statt, wenn ein Stern oder Planet, in diesem Fall Sirius, in Verbindung mit der Sonne aufsteigt, was dieses Jahr am 23. Juli 2017 stattfand. Dieses Ereignis variiert in einem Zeitraum, der traditionell am 3. Juli beginnt und am 11. August endet. Die Unabhängigkeitserklärung der USA soll von den Freimaurer-Gründern zeitlich mit dem Aufstieg des Sirius abgestimmt gewesen sein, und damit mit der Muttergöttin Isis, mit der sie assoziiert wird. Da die Sonne so hell ist, kann der Aufstieg des Sirius fast 2 Wochen nicht gesehen werden, und dieses Jahr war er das erste Mal um den 7. August sichtbar, je nachdem, wo eine Person sich aufhielt.

Während die visuelle Sichtung von Sirius ein machtvoll psychisches Ereignis ist, ist seine tatsächliche Konjunktion der Punkt der physikalischen Ausrichtung. Zu sagen, dass 8/8 ein Datum der grössten Kraft ist, ist wie zu sagen, dass ein Vollmond bestimmte Tage danach machtvoller ist als zum Zeitpunkt, an dem er tatsächlich stattfindet, weil uns ein doppeltes Zahlendatum begeistert.

Was auch in diese Kategorie der besonderen Tage fällt, ist die harmonische Konvergenz, 16. – 17. August 1987. Tony Shearer schlug dieses Datum vor, das auf seinen kalendarischen Studien basierte, die den aztekischen Kalender einschlossen. Das Datum ist nicht vom grossen Mayakalender abgeleitet. Siehe für Details Jenkins extrem umfangreiches, ausgezeichnetes Buch, „The 2012 Story“ (Die 2012 Geschichte).

Diese „Feiertage“ haben keine wirkliche spirituelle Energie aus sich selbst heraus und es geschieht nichts an jenen Tagen, das wir nicht selbst erschaffen haben. Aber so ist es, wie der Geist einige von uns bewegen muss, um einen positiven Wandel einzuleiten. In anderen Worten, wir gestalten manchmal ein Ereignis, wie zum Beispiel ein Fest und auf diese Weise erzeugen wir Energie. Das Ego braucht es manchmal, um sich selbst Spass zu bereiten, indem es agiert. Die Schaffung eines positiven Impulses ist notwendig, aber wir müssen lernen, wie wir es tun können, ohne uns selbst zu betrügen, um motiviert zu werden. Das wäre die spirituelle, verantwortliche Sache, die zu tun ist. Ernsthaftigkeit und verwurzelt Sein bedeutet Freiheit, obwohl dies, wenn wir zusehen, wie unsere heiligen Kühe geschlachtet werden, auch Desillusionierung bedeutet. Das ist alles eine Frage von spiritueller Reife.

Zurück zu unserer Zeitlinie...

Während der jüngsten Zeitperiode wurde das Internet geschaffen, welches uns den totalen Zugang ermöglicht zu Information überall und für jeden, der Zugang hat. Dies bedeutet einen ersten grossen Schritt für die Menschheit in Richtung einer wahrlich globalen Gemeinschaft, basierend auf Wahrheit und Freiheit, daher dem „Wassermann“ zugehörig.

Die Wintersonnenwende von 2012 ist das Enddatum des „[Long Count](#)“ im Maya-Kalender und vielleicht ein Punkt in der Zeit mit besonderer Bedeutung, wenn die Mayas dies tatsächlich berechnen konnten und sie dieses Datum zu einem Zeitpunkt von grösster Bedeutung im gesamten Transit machen wollten.

Dies ist eine gewichtige Frage. Haben sie geglaubt, dass 2012 ein besonderes Jahr wäre, oder war das Beste, was sie mit ihrer Berechnung tun konnten, unsere Aufmerksamkeit darauf zu lenken, wie wichtig die Ausrichtung mit dem Zentrum der Galaxie ist?

Offensichtlich haben wir den Aufstieg und die break-away-Geschwindigkeit weder bei jener Sonnenwende noch bei der exakten Ausrichtung mit dem Zentrum der Galaxie im Jahr 1998 erreicht. Das deshalb, weil der Zyklus nicht die Arbeit für uns tun kann. Was er tun kann ist, uns ein optimales energetisches Umfeld zu geben, in welchem der Wandel möglich ist. Dinge geschehen, wenn sie bereit sind und nicht wenn es im Kalender steht oder der superaktive Verstand das will. Stattdessen sind wir seit 1962 durch fortschreitende Energieerweiterungen gegangen, während derer wir so rasch wie es uns möglich war, gewachsen sind. Es dauert so lange, wie es dauert, und es ist vorbei, wenn es vorbei ist. Die Bereitschaft kann am Ende der entscheidende Faktor sein. Sind wir wirklich bereit, dass es jetzt geschieht?

2016 – Die Beendigung der 36-jährigen Kernkonjunktion. Da es für die Zeitenwende keine bessere Markierung geben kann als die Ausrichtung des galaktischen Kreuzes mit dem „Dark Rift“ (dunklen Graben), signalisiert dies unseren endgültigen Einstieg in die ersten Momente sowohl des Wassermannzeitalters als auch des neuen Grossen Jahres.

2034 – Die Erde vervollständigt den 72-jährigen/1 Grad Transit, der 1962 begann.



Bemerkungen zur „Ende und Anfang der Feierzeit“

Die wichtigste Sache, die wir aus diese Forschung mitnehmen können ist, dass wir immer noch die nötigen Dynamik aufbauen können, um unseren Bewusstseinsnullpunkt zu erreichen, und dass wir tatsächlich in das Wassermannzeitalter eingetreten sind, was für uns Behaglichkeit und Ermutigung sein kann, da die Energien jetzt viel mehr Unterstützung für Freiheit und Erwachen möglich machen als noch vor einigen Jahren. Und noch besser, wir haben einen ganz neuen 26.000-jährigen Zyklus begonnen. Diese Dynamik bedeutet das Auflösen der verbleibenden alten Einflüsse, die uns im vorigen Zyklus gefangen gehalten haben. Dies würde auch die enorme Menge an Klärung, die getan werden musste, erklären, die Zeit, die sie in Anspruch genommen hat und warum es so viel Widerstand dagegen gab. Wir haben es nicht nur mit einem Zeitalter zu tun, sondern gleich mit 12 davon! Und wir „wachen“ nicht nur „auf“, wir kommen aus einem langen, trauma-induzierten Koma, das wir durch viele Erinnerungen aus dem Ahnengedächtnis und durch Einmischung negativer Entitäten erlebt haben – um dies alles loszulassen und uns zu erinnern, was wir sind.

„In dem Masse, in dem das Weltbild ein projizierter Traum der inneren Psyche ist, liegt die Last der erfolgreichen Welterneuerung bei dem einzelnen Individuum... Wenn wir es nicht vor der Party von 2012 machen, wird es danach auf uns warten.“ – John Major Jenkins, *Die 2012 Geschichte*

Wir können das Verständnis nutzen, dass wir jetzt am Anfang eines galaktischen neuen Tages sind („bei galaktischer Mitternacht“, Wie Jenkins es ausdrückte und erlauben, dass der gewaltige Strom der Dynamik erzeugt wird, um uns, den Anthropos, in die Einheit zu führen, um Apokatastasis (= griech., Wiederherstellung, Neuordnung) zu erfahren, die Wiederherstellung unseres wahren ursprünglichen Zustandes. Wir können nicht (im voraus) feststellen, ob wir irgendwann in einem bestimmten Zeitpunkt einen grossen, allumfassenden Bewusstseinswandel erleben werden, oder ob wir damit fortfahren, durch Serien kleinerer zu gehen bis wir uns an unserem (neuen) Platz „einklinken“ – aber wandeln müssen wir uns und wir wandeln uns. Wenn wir etwas aus früheren Erfahrungen lernen wollen, dann sollte es sein, dass unsere Wassermann-Zukunft sich in völlig einzigartiger Weise manifestieren wird, ganz anders, als das was wir erwartet und uns vorgestellt haben. Machen wir Raum für diese Überraschungen und halten wir gleichzeitig auf unsere höchste Vision zu, treffen lebensbejahende Entscheidungen und schenken den „aktuellen Ereignissen“ nicht zu viel Aufmerksamkeit. Lasst uns üben, in unserem richtigen Verstand zu verweilen, unseren natürlichen Verstand und die natürliche Souveränität erleben, mit der wir vom Grossen Schöpfer ausgestattet wurden.



Im tiefsten Vertrauen eines positiven Ergebnisses werden wir unweigerlich das Ende des Kampfes, und des Versuchs sich gegenseitig kontrollieren zu wollen, sehen. Wir werden eine Zeit der Einheit und Harmonie betreten, in der wir alles teilen, damit alle mehr als genug haben, da das Teilen, die Fülle und die Liebe in unserer Natur liegen. Eine Zeit, in der der „Frieden den Planeten führen wird und die Liebe die Sterne steuern wird!“

Habt ein grossartiges Grosses Jahr!